

Sitzungsniederschrift

31. Sitzung des Kreistages

Sitzungsort: Hotel "Alte Schmiede", Esenser Str. 295, 26607 Aurich		
Sitzungsdatum: 30.09.2021	Sitzungsbeginn: 15:05 Uhr	Sitzungsende: 17:31 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Sell, Erwin	SPD	
Mitglieder		
Akkermann, Hermann	SPD	
Albers, Angelika	GRÜNE	
Albrecht, Hinrich	SPD	
Altmann, Gila	GRÜNE	Fraktionsvorsitzende GRÜNE
Bargmann, Bodo	CDU/FDP	
Beekhuis, Jochen	AKSBG	
Behrends, Kuno	SPD	
Behrens, Sven	CDU	Fraktionsvorsitzender CDU
Bienhoff-Topp, Ida		
Biller, Anita	SPD	
Bracklo, Agnes	BWM	Gruppenvorsitzende BWM
Busker, Hinrich	SPD	
Constant, Franz	AKSBG	Gruppenvorsitzender AKSBG anwesend bis 17:29 Uhr TOP 28
Feldmann, Julia	SPD	
Fohrden, Siebelt	CDU/FDP	
Frerichs, Theo	CDU	
Gerdes, Hilko	CDU	Stv. Landrat
Gossel, Arnold	CDU	
Harms, Antje	SPD	Stv. Landrätin

Harms, Erich	SPD	anwesend bis 16:00 Uhr TOP 7
Ihnen, Hermann	AKSBG	
Jelken, Friedhelm	CDU/FDP	
Kleen, Barbara	SPD	
Kleen, Johannes	SPD	Fraktionsvorsitzender SPD
Kleinert, Ingeborg	SPD	
Looden, Jan	AfD	Fraktionsvorsitzender AfD
Meinen, Olaf		Landrat
Meyer, Alfred	SPD	
Meyerholz, Hans-Gerd	BWM	
Moroni, Hayo F.	FW	anwesend bis 16:56 Uhr TOP 17
Odens, Roelf	CDU/FDP	
Reinders, Hermann	CDU	
Rinderhagen, Gerhard	CDU	
Röben, Hinrich	SPD	
Roß, Helmut	AKSBG	
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	Fraktionsvorsitzende DIE LINKE.
Siebels, Wiard	SPD	anwesend ab 15:12 Uhr TOP 3 bis 16:19 Uhr TOP 9
Terfehr, Hans	SPD	anwesend bis 16:56 Uhr TOP 17
Tjaden, Hinrich	CDU/FDP	
Trauernicht, Hinrich	SPD	
Trei, Hilko	Feldmann/Trei	
Ubben, Hilde	AKSBG	anwesend bis 16:25 Uhr TOP 9
Ulrichs, Arno		anwesend bis 17:12 Uhr TOP 18
Weilage, Udo	CDU	
Wirsik, Petra	BWM	
Gäste		
Eppmann, Claus		GF der Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH
Niemann, Jörg		Fa. Rödl & Partner
Schöttes, Dr. Christoph		Ärztlicher Direktor der Trägergesell- schaft
Verwaltung		
Ahten, Eiko		Baudezernent
Kleen, Holger		



 Müller-Gummels, Rainer

Puchert, Dr. Frank

Erster Kreisrat

 Schoone, Vera

Smolinski, Sebastian

Kreisrat

 Wessels, Laura

Protokollführerin

 Nicht anwesend:

Mitglieder

Feldmann, Rainer

Feldmann/Trei

Gruppenvorsitzender Feldmann/Trei

 Harm-Rehrmann, Angela

SPD

 Hoffmann, Gerhard

FW

 Jacobsen, Alfred

SPD

 Jeromin-Oldewurtel, Beate

GRÜNE

 Looden, Holger

AfD

 Pickel, Sascha

SPD

 Sikken, Wolfgang

CDU

 Stauß, Detlef

AfD

 Tammen, Harald

CDU/FDP

 Tyedmers, Johannes

AfD

 Warmulla, Reinhard

DIE LINKE.

 Wienbeuker, Johann

AKSBG

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

-
1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung

 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

 3. Feststellung der Tagesordnung

 - 3.1. Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 29.09.2021;
Verschiebung des Beschlusses über die Gründung und Beteiligung an der
gemeinnützigen Ems-Achse Klimaschutz GmbH

 4. Verpflichtung und Belehrung des Kreistagsabgeordneten Arno Ulrichs,
Freie Wähler, gem. § 60 und § 43 i. V. m. § 54 Abs. 3 NKomVG
Vorlage: IX/2021/139

 5. Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 15.07.2021

 6. Einwohnerfragestunde

-
7. Berichterstattung der Geschäftsführung bezüglich der Organisation der Bestandskliniken durch Herrn Eppmann und Frau Dr. Gesang aufgrund des Antrages der Gruppe AKSBG vom 18.05.2021
-
8. Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebes "Breitbandnetz Landkreis Aurich"
Vorlage: IX/2021/119
-
9. Ubbo-Emmius-Klinik - Ostfriesisches Krankenhaus - Vermögensverwaltung: Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2020
Vorlage: IX/2021/120
-
10. Geschäftsbericht 2020 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich; Beschlussfassung zur Schlussbilanz zum 31.12.2020;
Vorlage: IX/2021/123
-
11. Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich; a) Kenntnisnahme und Erörterung, b) Erteilung der Entlastung
Vorlage: IX/2021/124
-
12. Ergebnisverwendung des Bilanzgewinns 2020 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich
Vorlage: IX/2021/125
-
13. Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Landkreises Aurich für den Zeitraum 2021 bis 2026
Vorlage: IX/2021/126
-
14. Zuschuss des Landkreises Aurich für die Wirtschaftsjahre 2022 bis 2026 für die Musikschule
Vorlage: 2021/2
-
15. Beschluss über die Gründung und Beteiligung an der gemeinnützigen Ems- Achse Klimaschutz GmbH
Vorlage: IX/2021/122
-
16. Beitritt des Landkreises Aurich zum Kreisfeuerwehrverband Aurich e. V.
Vorlage: IX/2021/141
-
17. Übergang LEADER-Region Nordseemarschen in die nächste Förderperiode ab Januar 2023; Fortschreibung des regionalen Entwicklungskonzeptes
Vorlage: IX-MV/2021/018
-
18. Sachstandsbericht über die Neugestaltung der Satzung des LK Aurich zur Festsetzung und zum Ausgleich von Höchsttarifen für alle Fahrgäste und für Auszubildende im straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr
Vorlage: IX-MV/2021/022
-
19. Bericht des Landrates
-
- 19.1. Impfzentren im Landkreis Aurich
-
20. Einwohnerfragestunde
-
21. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
-
22. Schließung der öffentlichen Sitzung
-

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Vorsitzender Sell eröffnete um 15:05 Uhr die öffentliche Sitzung. Zunächst erfolgte eine Schweigeminute in Gedenken an den verstorbenen Kreistagsabgeordneten Wilhelm Strömer.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Sell stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzender Sell erläuterte, dass der Tagesordnungspunkt 9 *Ubbo-Emmius-Klinik – Ostfriesisches Krankenhaus – Vermögensverwaltung: Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2020 (Vorlage: IX/2021/120)* von der Tagesordnung abgesetzt werde, da dieser zunächst im Krankenhaus- und Heimausschuss behandelt werden müsse.

TOP 3.1 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 29.09.2021; Verschiebung des Beschlusses über die Gründung und Beteiligung an der gemeinnützigen Ems-Achse Klimaschutz GmbH

Abg. Albers erläuterte ihren Änderungsantrag zur Verschiebung des Beschlusses über die Gründung und Beteiligung an der gemeinnützigen Ems-Achse-Klimaschutz GmbH. Der Antrag wurde vor Sitzungsbeginn in schriftlicher Form allen Kreistagsmitgliedern vorgelegt.

Landrat Meinen erklärte, dass der betroffene Antrag im digitalen Ratsinformationssystem SessionNet einsehbar sei. Inhaltlich gab er an, dass er bereits Rücksprache mit Matthias Grootte (Landrat des Landkreises Leer) und Holger Heymann (Landrat des Landkreises Wittmund) gehalten habe und diese berichteten, dass die Angelegenheit in den nächsten Tagen in den dortigen Gremien beraten werden würde. Er sehe keinen Grund für die Verschiebung der Beschlussfassung über den betroffenen Tagesordnungspunkt.

Sodann fasste der Kreistag zunächst folgenden Beschluss über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen:

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 40 Enthaltungen: 1
⇨ **mehrheitlich abgelehnt**



Nachfolgend fasste der Kreistag folgenden Beschluss über die vorgelegte Tagesordnung mit Änderung (Absetzung des Tagesordnungspunktes 9):

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 43 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2
➔ **einstimmig beschlossen**

Die Tagesordnung wird in veränderter Form festgestellt.

TOP 4 **Verpflichtung und Belehrung des Kreistagsabgeordneten Arno Ulrichs, Freie Wähler, gem. § 60 und § 43 i. V. m. § 54 Abs. 3 NKomVG**
Vorlage: IX/2021/139

Landrat Meinen hieß Abg. Ulrichs als Nachrücker für Herrn Wilhelm Strömer herzlich willkommen. Daraufhin erklärte er, dass eine förmliche Verpflichtung und Belehrung erforderlich sei. Dabei machte er den Abg. Ulrichs besonders auf die Amtsverschwiegenheit, das Mitwirkungsverbot und das Vertretungsverbot unter Nennung der einschlägigen Rechtsgrundlagen aus dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz aufmerksam.

TOP 5 **Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 15.07.2021**

Die Niederschrift – öffentlicher Teil – vom 15.07.2021 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 46 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 6 **Einwohnerfragestunde**

Es lag keine Wortmeldung vor.

TOP 7 **Berichterstattung der Geschäftsführung bezüglich der Organisation der Bestandskliniken durch Herrn Eppmann und Frau Dr. Gesang aufgrund des Antrages der Gruppe AKSBG vom 18.05.2021**

Geschäftsführer der Trägergesellschaft Eppmann berichtet anhand einer Powerpoint-Präsentation über die Organisation der Bestandskliniken. *(Hinweis: Die Powerpoint-Präsentation ist der Niederschrift angehängt.)*

Abg. Beekhuis verwies auf den Antrag der AKSBG vom 18.05.2021 und bedankte sich für den Vortrag von Geschäftsführer der Trägergesellschaft Eppmann. Die vorhandenen Strukturen sollten hinterfragt werden, da es in einigen Bereichen eine suboptimale Führung gebe. Ein dritter Geschäftsführer sei jedoch der richtige Weg. Bis zur Fertigstellung der Zentralklinik solle die bestmögliche Führung der vorhandenen Kliniken angestrebt werden. Zudem solle das Thema auch im neuen Kreistag weiterhin behandelt werden.

Landrat Meinen informierte hinsichtlich der Besetzung des Postens des dritten Geschäftsführers dahingehend, dass eine Personalberatungsagentur beauftragt worden sei. Es seien zwölf Bewerbungen eingegangen. In der ersten Novemberhälfte 2021 gebe es Vorstellungsgespräche mit drei Bewerbern und einer Bewerberin. Letztendlich entscheide die Gesellschaftsversammlung durch Beschluss über die Einstellung. Ferner merkte **Landrat Meinen** an, dass der Vortrag von Geschäftsführer der Trägergesellschaft Eppmann als wichtige Informationsquelle für die Abgeordneten, gleichzeitig aber auch für die Öffentlichkeit dienen würde.

Abg. Meyerholz erläuterte, dass die Essensversorgung bereits in der Vergangenheit großer Kritik ausgesetzt war. Er hinterfragte, warum es nicht möglich sei, die bestehenden Verträge hinsichtlich der Essensversorgung zu verändern.

Daraufhin erklärte **Geschäftsführer der Trägergesellschaft Eppmann**, dass auch er dahingehend eine Verbesserung für erstrebenswert halte. Die bestehenden Verträge hätten jedoch lange Laufzeiten, in denen man Veränderungen nur mit Einverständnis beider Seiten herbeiführen könne, da es andernfalls rechtliche Probleme gebe. Eine Optimierung sei erfolgt und erfolge auch weiterhin.

Abg. Altmann wünschte sich hinsichtlich der Verträge über die Essensversorgung mehr Transparenz. Weiter sei das Gutachten von dem Gutachter Prof. Dr. Rehborn aus Dortmund nicht günstig gewesen. In diesem seien u.a. die Verantwortlichkeiten, der Personaleinsatz und die Vertretungen kritisiert worden. Davon seien einige Themen von Geschäftsführer der Trägergesellschaft Eppmann nicht erläutert worden. Darüberhinaus sei die Wertschätzung der Mitarbeiter/-innen nie in Frage gestellt worden, sondern die der Führung. Sie stellte in Frage, welche Punkte nach der Kritik von Prof. Dr. Rehborn verändert worden seien. Abschließend äußerte **Abg. Altmann**, dass sie den vorgehenden Vortrag als nicht ausreichend empfinde und sich konkretere Aussagen gewünscht hätte. Zudem erfragte sie, ob weitere Details zur Nachnutzung der vorhandenen Klinikstandorte heute veröffentlicht werden würden.

Geschäftsführer der Trägergesellschaft Eppmann entgegnete, dass die Vertragslängen nicht dem Regelfall entsprechen würden und verdeutlichte erneut, dass Veränderungen nur im beiderseitigen Einverständnis der Vertragsparteien möglich seien. In Bezug auf das von Abg. Altmann angesprochene Gutachten gebe er keine weiteren Erklärungen ab. Über die durch das Gutachten durchgeführten Veränderungen sei der Aufsichtsrat der Trägergesellschaft informiert worden. Dies umfasse jedoch nicht alle Punkte, da beispielsweise die Kritik an der Geschäftsverteilung ungerechtfertigt gewesen sei. Außerdem merkte **Geschäftsführer der Trägergesellschaft Eppmann** an, dass über den Messengerdienst WhatsApp zu keiner Zeit Personendaten verschickt, sondern lediglich organisatorische Angelegenheiten geklärt worden seien.

Abg. Moroni hinterfragte, wieso das Patientenaufkommen in den Jahren 2019 (ca. 139.000) und 2020 (ca. 111.000) so unterschiedlich gewesen sei. Zudem erfragte er die Anzahl der an Corona erkrankten Patienten in dem Jahr 2020, wie viele Patienten



von diesen auf den Intensivstationen und wie viele stationär behandelt werden mussten. Zudem wollte er wissen, wie hoch die aktuelle Bettenzahl insgesamt sei, wie viele davon Intensivbetten seien und ob es diesbezüglich Veränderungen zum Jahr 2020 gebe.

Geschäftsführer der Trägergesellschaft Eppmann stellte dar, dass es in allen deutschen Krankenhäuser deutlich weniger Patienten im Jahr 2020 gegeben hätte. Dies sei darauf zurückzuführen, dass Patienten, die nicht lebensbedrohlich erkrankt seien, zeitweise pandemiebedingt nicht behandelt werden konnten. Zudem hätten behandlungsnotwendige Patienten ihre Besuche aus Angst vor Ansteckung aufgeschoben. In den hiesigen Krankenhäusern habe es vergleichbar wenige Corona-Patienten gegeben. Er merkte an, dass er die Fragen von Abg. Moroni gerne frühzeitiger erfahren hätte, dann wäre es ihm möglich gewesen, konkrete Zahlen zu präsentieren. Er sicherte zu, die Antworten über die Niederschrift nachzureichen.

(Nachfolgend die Antworten zu den Fragen von Abg. Moroni:

Wie hoch war die Anzahl der an Corona erkrankten Patienten in dem Jahr 2020?

Es handelt sich ausschließlich um stationäre Patienten.

Norden	27
Aurich	59
Emden	56

Wie viele Patienten von diesen mussten auf den Intensivstationen und wie viele stationär behandelt werden?

Norden	7
Aurich	29
Emden	28

Wie hoch ist die aktuelle Bettenzahl insgesamt, wie viele davon sind Intensivbetten?

Hier muss eine Unterteilung zwischen Plätzen (technisch ausgestattetes Bett) und betriebsbaren Betten (inkl. Personal) getroffen werden.

Betten nach KH Plan	Intensivbetten (betriebsbar)	
Norden	272	6
Aurich	283	10
Emden	390	10

Gibt es bezüglich der Bettenanzahl Veränderungen im Vergleich zum Jahr 2020?

Zum Jahr 2020 gibt es keine Veränderung im Krankenhausplan und der technisch ausgestatteten Betten. In 2020 wurden aber die Pflegepersonaluntergrenzen auf den Intensivstationen aufgehoben. Somit konnte man in 2020 mit dem vorhandenen Personal mehr Betten betreiben. In 2021 sind die Pflegepersonaluntergrenzen wieder aktiv und wir dürfen je nach verfügbarem Personal die Intensivbetten belegen. Dies sind in der Regel die oben genannten. Die Zahl der betriebsbaren Intensivbetten muss täglich beim Intensivregister gemeldet werden.)

Abg. Beekhuis erfragte, wann und für wie lange die Verträge bezüglich der Essensversorgung verlängert worden seien.



Diesbezüglich erklärte **Geschäftsführer der Trägergesellschaft Eppmann**, dass von Seite des Vertragspartners eine Verlängerung bis 2031 (2x 5 Jahre) erfolgt sei. Die vorhandenen Verträge seien hierbei - soweit rechtlich möglich - angepasst worden.

Abg. Altmann hinterfragte kritisch, wie es möglich sei, dass ein Vertragspartner einen Vertrag einseitig verlängern könne. Sie wünsche sich mehr Transparenz außerhalb der Sitzungen des Aufsichtsrates der Trägergesellschaft in Bezug auf dieses Thema. Zudem verwies sie auf ihre Frage hinsichtlich der Details zur Nachnutzung der Bestandskliniken.

Geschäftsführer der Trägergesellschaft Eppmann stellte klar, dass er laufende Verträge nicht in der Öffentlichkeit thematisieren würde.

Landrat Meinen fügte hinzu, dass die Verträge einseitig begünstigend seien. Hiermit habe sich der Aufsichtsrat mehrfach befasst, die Verträge seien jedoch gültig. Ferner würde sich der Krankenhaus- und Heimausschuss in naher Zukunft mit dem Thema der Nachnutzung befassen.

Abg. Albers erklärte in Bezug auf die Personalsituation, dass sie Hinweise erhalten habe, dass in Norden die stationären Leistungen abgebaut werden würden und fragte nach einem zu befürchteten Fachkräftemangel.

Geschäftsführer der Trägergesellschaft Eppman erläuterte, dass ein Fachkräftemangel nicht nur bei Fachärzten, sondern in allen Bereichen angekommen sei. Man stehe vor einer großen Herausforderung, da der Wettbewerb zwischen den Krankenhäusern mit Hinsicht auf die Fachkräfte immer weiterwachsen würde. Die Planung für die Zentralklinik würde deutlich vorangehen, sodass gute Perspektiven geschaffen werden würden, die Fachärzte ermutigen würden Positionen in den Kliniken im Landkreis auch langfristig zu besetzen. Hinsichtlich der Aussage, dass stationäre Leistungen abgebaut werden würden, entgegnete **Geschäftsführer der Trägergesellschaft Eppmann**, dass dies so nicht der Wahrheit entsprechen würde. Es gebe jedoch einen Rücklauf der Patientenzahlen in einigen Sparten. Der Standort in Norden baue dabei spezielle Angebote auf und werde nicht vorsätzlich abgebaut.

Abg. Constant erfragt, wie lange der Vertrag mit Geschäftsführer der Trägergesellschaft Eppmann noch laufe und wann dieser verlängert worden sei.

Landrat Meinen entgegnete, dass dieses Thema nicht in einer öffentlichen Sitzung thematisiert oder kommentiert werden würde.

Abg. Meyer stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung und forderte auf, den Tagesordnungspunkt zu verlassen, da die Wortmeldungen am Thema vorbeiführen würden.

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes „Breitbandnetz Landkreis Aurich“ wird festgestellt. Die Bilanz zum 31.12.2020 schließt auf der Aktivseite und Passivseite mit 3.266.921,90 Euro ausgeglichen ab. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Bilanzverlust von 57.126,80 Euro ab.

Dem Landrat und der Betriebsleitung wird gemäß § 35 Eigenbetriebsverordnung für den Eigenbetrieb „Breitbandnetz Landkreis Aurich“ für das Jahr 2020 die Entlastung erteilt.

Der Bilanzverlust wird in Höhe von 57.126,80 Euro auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 45 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 9 **Ubbo-Emmius-Klinik - Ostfriesisches Krankenhaus - Vermögensverwaltung: Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2020**
Vorlage: IX/2021/120

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 10 **Geschäftsbericht 2020 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich; Beschlussfassung zur Schlussbilanz zum 31.12.2020;**
Vorlage: IX/2021/123

Abg. Altmann erklärte, dass ihre Fraktion den Beschlussvorschlägen der Tagesordnungspunkte 10 bis 13 nicht zustimmen könnte. Sie kritisierte die grundsätzliche Müllpolitik stark. Einige Entscheidungen diesbezüglich seien für viele Bürger/-innen nicht nachvollziehbar. Oft werde der Sperrmüll anderweitig in der Natur entsorgt, anstatt die einmalig kostenlose jährliche Entsorgung in Anspruch zu nehmen. Außerdem sei der Zustand der Wertstoffhöfe ungenügend, da die Container z.B. in einem nicht verkehrssicheren Zustand seien. Zudem würden in der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts wesentliche Punkte fehlen.

Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss 2020 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich wird festgestellt. Die Bilanz zum 31.12.2020 schließt auf der Aktivseite und Passivseite mit 23.941.771,06 € ausgeglichen ab. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.020.285,02 € und einem Bilanzgewinn in Höhe von 1.896.325,20 € ab.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 41 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2

➔ **einstimmig beschlossen**



TOP 11 **Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich; a) Kenntnisnahme und Erörterung, b) Erteilung der Entlastung**
Vorlage: IX/2021/124

Beschlussvorschlag:

- a) Der Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Aurich über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich sowie der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers wird zur Kenntnis genommen.
- b) Dem Betriebsleiter wird die Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 41 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 12 **Ergebnisverwendung des Bilanzgewinns 2020 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich**
Vorlage: IX/2021/125

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss 2020 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich (AWB) weist einen Bilanzgewinn von 1.896.325,20 € aus. Davon werden

- 548.753,52 € für die anteilige Tilgung der Verbindlichkeiten gegenüber der MKW GmbH & Co. KG (MKW) in Höhe von 5.759.441,08 € verwendet,
- 218.330,71 € in den Sonderposten für Gewinnrücklage für das Jahr 2021,
- 124.444,27 € in den Sonderposten für Gewinnrücklage für das Jahr 2022 und
- 1.004.796,70 € in den Sonderposten für Gewinnrücklage für das Jahr 2023 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 41 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 13 **Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Landkreises Aurich für den Zeitraum 2021 bis 2026**
Vorlage: IX/2021/126

Beschlussvorschlag:

Der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes 2021 bis 2026 des Landkreises Aurich wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 40 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 3
➔ **einstimmig beschlossen**



TOP 14 **Zuschuss des Landkreises Aurich für die Wirtschaftsjahre 2022 bis 2026 für die Musikschule**
Vorlage: 2021/2

Abg. Seelgen erklärt, dass die Musikerziehung ein wichtiger Teil der persönlichen Entwicklung sei. Ein Zuschuss sei richtig und wichtig, da eine Musikschule nicht kostendeckend arbeiten könne. Sie kritisiert, dass die Beiträge erhöht, das Angebot jedoch reduziert werden würde. Dies bewirke eine jährliche Erhöhung der Beiträge, sodass die Bildung dem Wirtschaftlichkeitsprinzip unterworfen werden würde. Sie fordere eine Nachbesserung in der nächsten Legislaturperiode.

Abg. A. Harms stellte dar, dass die Beschlussfassung die Erhöhung des Zuschusses an die kreiseigenen Musikschulen erziele. Zudem sei es der Wille aller Fraktionen gewesen, die Gehälter der Mitarbeiter anzupassen. Die Steigerung der Entgelte sei ausgiebig von der Musikschule ausgearbeitet worden. Außerdem erfolge eine Steigerung des Angebots durch die vermehrte Durchführung von Gruppenunterrichtsstunden. Hiermit könne man dem enormen Andrang entgegenkommen. Neuanstellungen von Musiklehrern/-lehrerinnen seien aktuell nicht geplant. Weiter erläuterte **Abg. A. Harms**, dass Musikschulen wichtig für die Gesellschaft seien und sie als pädagogische Bildungsinstitutionen fungieren würden. Ferner habe der Beirat der Vorlage einstimmig zugestimmt.

Sodann fasst der Kreistag folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Aurich gewährt der Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH in den Wirtschaftsjahren 2022 bis 2026 jährlich einen Zuschuss in Höhe von 918.000 € (ohne Miete).

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 42 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1
 ➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 15 **Beschluss über die Gründung und Beteiligung an der gemeinnützigen Ems- Achse Klimaschutz GmbH**
Vorlage: IX/2021/122

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt gem. § 58 Abs. 1 Nr. 12 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG), dass der Landkreis Aurich gemeinsam mit der Wachstumsregion Ems- Achse e.V. und den Landkreisen Emsland, Grafschaft Bentheim, Leer und Wittmund sowie der kreisfreien Stadt Emden eine gemeinnützige Ems- Achse Klimaschutz GmbH entsprechend der vorliegenden Satzung gründet und einen Geschäftsanteil von 1.000 € übernimmt.

Der Kreistag beschließt weiter die Satzung als rechtliche Grundlage für die Ems-Achse Klimaschutz GmbH.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen:39 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 4
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 16 **Beitritt des Landkreises Aurich zum Kreisfeuerwehrverband Aurich e. V.**
Vorlage: IX/2021/141

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Aurich tritt dem Kreisfeuerwehrverband Aurich e. V. bei.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 43 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 17 **Übergang LEADER-Region Nordseemarschen in die nächste Förderperiode ab Januar 2023; Fortschreibung des regionalen Entwicklungskonzeptes**
Vorlage: IX-MV/2021/018

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 18 **Sachstandsbericht über die Neugestaltung der Satzung des LK Aurich zur Festsetzung und zum Ausgleich von Höchsttarifen für alle Fahrgäste und für Auszubildende im straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr**
Vorlage: IX-MV/2021/022

Kreisrat Smolinski erklärte, dass die Fa. Rödl & Partner aus Nürnberg mit der Erarbeitung einer Allgemeinen Vorschrift beauftragt wurde.

Jörg Niemann der Fa. Rödl & Partner erläuterte anhand einer Powerpoint-Präsentation den aktuellen Sachstand und beantwortet einige Zwischenfragen. (*Hinweis: Die Powerpoint-Präsentation ist der Niederschrift angehängt.*)

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 19 **Bericht des Landrates**

TOP 19.1 Impfzentren im Landkreis Aurich

Landrat Meinen berichtet, dass am 30.09.2021 die Impfzentren bundesweit schließen würden. Insgesamt seien bereits 140.000 Impfungen in den Impfzentren im Landkreis Aurich durchgeführt worden. Bei einer 14-tägigen Vorbereitungsphase im Dezember 2020 sei gelungen, erst ein Impfzentrum in Georgsheil, dann ein zusätzliches im Energie-, Bildungs- und Erlebnis-Zentrum Aurich (EEZ Aurich) zu errichten. In Spitzenzeiten seien bis zu 110 Mitarbeiter/-innen im Einsatz gewesen. Ab dem 01.10.2021 würden neben den Hausärzten auch mobile Impfteams Impfungen durchführen. Dennoch habe man noch keine zufriedenstellenden Impffzahlen erreicht. In diesem Zusammenhang appellierte **Landrat Meinen** an die Bürger/-innen, sich impfen zu lassen. Der erforderliche Impfstoff sei ausreichend vorhanden.

TOP 20 Einwohnerfragestunde

Eine **Einwohnerin** erfragte, ob es vorgesehen sei, das Haltestellennetz im ÖPNV neu zu beleuchten.

Kreisrat Smolinski antwortete, dass es aktuell keinen Anlass hierfür gebe. Neue Baugebiete würden ans Netz angeschlossen werden. Es gebe keinen direkten Stichtag, da es kontinuierlich erfolgen würde.

TOP 21 Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Abg. Roß merkte an, dass Abg. Ulrichs mit Hinweis auf das NKomVG belehrt wurde, welches auch das Mitwirkungsverbot einschließen würde. Jedoch werde dies kaum sanktioniert, wenn es missachtet werden würde.

Abg. Albers bat darum, die niederschweligen Impfangeboten voranzutreiben.

Landrat Meinen entgegnete, dass dies bereits in allen kreisangehörigen Gemeinden erfolgen würde, jedoch sei die Bereitschaft, sich impfen zu lassen, nicht mehr so hoch.

TOP 22 Schließung der öffentlichen Sitzung

Vorsitzender Sell schloss um 17:26 Uhr die öffentliche Sitzung.

gez. Meinen

Landrat

gez. Sell

Vorsitzender

gez. Wessels

Protokollführerin

